

## Pressemitteilung

### CEDA 2026 bringt Europas Diabetes-Expertise nach Düsseldorf

Der Jahreskongress der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft CEDA findet dieses Jahr in Düsseldorf statt und legt den Fokus auf Kardio-Diabetes, Präzisionsdiabetologie und neue Therapieansätze.

---

Düsseldorf, 20. Februar 2026

**Vom 25. bis 27. Juni 2026 richtet das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) den Jahreskongress der Central European Diabetes Association (CEDA) aus. Im Fokus stehen aktuelle, klinisch relevante Fragestellungen der modernen Diabetologie – von Kardio-Diabetes über Präzisionsdiabetologie bis hin zu Prävention und Therapien des Diabetes und seinen Folgeerkrankungen. Neue Formate wie ein gemeinsames Symposium mit der European Association for the Study of Diabetes (EASD) sowie zwei Sessions für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler erweitern das Programm und stärken den wissenschaftlichen Austausch. Die Anmeldung sowie die Einreichung von Abstracts ist ab sofort über die Kongresswebsite [ceda2026.com](https://ceda2026.com) möglich.**

Wenn Ende Juni 2026 der CEDA-Kongress in Düsseldorf stattfindet, wird die Hauptstadt des Landes Nordrhein-Westfalen für drei Tage zum Treffpunkt der zentral-, ost- und südosteuropäischen Diabetes-Fachcommunity. Organisiert wird der Kongress vom Deutschen Diabetes Zentrum (DDZ) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) – einer Institution, an der translationale Forschung und klinische Anwendung seit jeher eng verzahnt sind. Veranstaltungsort sind die Hörsäle der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Das wissenschaftliche Programm setzt Schwerpunkte auf Themen mit hoher klinischer Bedeutung. Dazu zählen unter anderem:

- Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Kardio-Diabetes)
- Präzisionsdiabetologie und die Heterogenität des Diabetes
- Diabetes und Begleiterkrankungen, insbesondere Leber-, Nieren- und Nervenerkrankungen
- Prävention durch Ernährung, Bewegung und Lebensstilveränderungen

Darüber hinaus werden neue therapeutische Ansätze, Innovationen in der Diabetes-Technologie sowie aktuelle Entwicklungen bei Adipositas umfassend beleuchtet – Inhalte, die sich sowohl an Forschende als auch an praktizierende Ärztinnen und Ärzte richten. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Satellitensymposien namhafter Pharmaunternehmen.

„Im Laufe der Zeit haben sich die CEDA-Kongresse zu einem idealen Ort für den intensiven Austausch zwischen Diabetes-Expertinnen und -Experten sowie der nächsten Generation von Forschenden und Ärztinnen und Ärzten entwickelt. Das hochwertige Programm der CEDA 2026 ermöglicht es uns, neue Therapieansätze zu diskutieren und die Versorgung von Menschen mit Diabetes nach aktuellem Stand der Wissenschaft gemeinsam zu reflektieren“, erklärt Professor Michael Roden, Kongresspräsident der CEDA 2026, wissenschaftlicher Geschäftsführer und Sprecher des Vorstands des DDZ sowie Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am Universitätsklinikum Düsseldorf. Mit ihrer zentralen Lage, ihrer lebendigen Kultur- und

Modeszene sowie ihrer ausgezeichneten Gastronomie bietet die Landeshauptstadt Düsseldorf den idealen Rahmen für Sightseeing und Networking.

### **Neue Formate stärken Vernetzung und Nachwuchs**

Ein besonderes Highlight des Kongresses ist das gemeinsame Symposium mit der European Association for the Study of Diabetes (EASD), die ihren Sitz ebenfalls in Düsseldorf hat. Ziel des Symposiums ist es, die CEDA noch stärker als bisher mit der europäischen Diabetes-Forschungsgemeinschaft zu vernetzen und den wissenschaftlichen Austausch auf internationaler Ebene weiter auszubauen. Im gemeinsamen Symposium des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und des DDZ werden führende Expertinnen und Experten der DZD-Partnerinstitute über Innovationen in der Diabetologie referieren.

Mit zwei Young Investigator Sessions richtet sich der Kongress gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs: Forschende der nächsten Generation erhalten hier die Möglichkeit, ihre Arbeiten vor großem Fachpublikum zu präsentieren und sich mit erfahrenen Expertinnen und Experten auszutauschen.

### **Call for Abstracts und Poster**

Die teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind herzlich eingeladen, Abstracts mit neuen Forschungsergebnissen einzureichen. Die Einreichung ist bis zum 31. März 2026 über die Website [ceda2026.com](https://ceda2026.com) möglich. Alle angenommenen Beiträge sollen als Poster präsentiert werden; die Abstracts erscheinen in der Fachzeitschrift „Diabetes, Stoffwechsel und Herz“, dem offiziellen Organ der CEDA. Zur gezielten Förderung des Nachwuchses vergibt die CEDA zehn Reisestipendien in Höhe von jeweils 500 Euro an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter 40 Jahren (Altersnachweis erforderlich), die keine andere Förderung erhalten. Die Stipendien beinhalten zusätzlich eine kostenfreie Kongressregistrierung.

### **Veranstaltungsort:**

MNR-Klinik, Gebäude 13.55  
Universitätsklinikum Düsseldorf und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Hörsäle 13A und 13B  
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

**Navigation:** <https://maps.app.goo.gl/nqp15sSeVP8NT7cg6>

**Weitere Informationen zum Kongress, zur Anmeldung und zur Abstract-Einreichung unter:**  
[www.ceda2026.com](https://www.ceda2026.com)

**Kontakt zum Organisationsteam:** [info@ceda2026.com](mailto:info@ceda2026.com)

### **Über die CEDA**

Die Central European Diabetes Association (CEDA) ist eine internationale wissenschaftliche Fachgesellschaft, die den Austausch von Diabetes-Expertinnen und -Experten insbesondere in Zentral-, Ost- und Südosteuropa fördert. Hervorgegangen aus den internationalen Donau-Symposien, organisiert die CEDA jährlich rotierende Kongresse und fördert unter anderem den Austausch zu regionalen Herausforderungen in der Diabetesforschung und -versorgung.

### *Medienkontakt:*

Deutsches Diabetes Zentrum

### **Pressestelle**

Susan Jörges

Auf'm Hennekamp 65, 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 3382-450

[pressestelle@ddz.de](mailto:pressestelle@ddz.de)